

1654
Daniel Papack
nach Pal Benkő
4. Lob



h#6 2.1;1... (2+12)

1664
Franz Pachl
5. Lob



h#2 (7+12)

b) ♖f3 → d2
c) ♕c3 → c4

1654) Daniel Papack: I) 1.Ta3+ b3 2.Lb1 b4 3.Kf6 b5 4.Ke7 b6 5.Kd8 b7 6.De7 b8D#, II) 1.Sc3 bxc3 2.Td4+ cxd4 3.Kh6 dxe5 4.Lf6 exf6 5.c1L fxg7 6.Lg5 gxh8D#. Eine tolle Weiterentwicklung der P0500744 mit verzögertem Exzelsior, so dass beide Lösungen exakt analoge Bewegungen des weißen Bauern in orthogonaler und diagonaler Richtung zeigen. Die Echomustermatts einen die Lösungen zusätzlich. Die Originalität ist nicht mehr sehr hoch, aber eine Motivation für die Verzögerung 1. ... b3 will erstmal gefunden werden. Diese ist definitiv ein Lob wert.

1664) Franz Pachl: a) 1.Lg3 Ld8 (Txg6,Tf8?) 2.Le1 f4#, b) 1.c4 Txg6 (Tf8,Ld8?) 2.c3 d4#, c) 1.Txa3 Tf8 (Ld8,Txg6?) 2.Td3 Sxd3#. Von den drei gefesselten schwarzen Steinen bestreichen jeweils zwei das entsprechende Mattfeld. Um f6 zu decken, muss daher jeweils der richtige schwarze Stein entfesselt werden. Ein weiterer schwarzer Stein verhindert das Matt und muss daher in zwei Zügen weggeführt werden. Leider ist die Motivation einmal (auch) Fesselung statt Deckung. Die Lösungen zeigen meines Erachtens recht wenig Interaktion und die Mehrlingsbildung ist ziemlich rustikal. Alles in allem kein schlechtes Hilfsmatt, jedoch von der Komplexität und Form her deutlich hinter den vor ihm platzierten.

1719
Raúl Jordan
6. Lob
Torsten Linß und opt
int gewidmet



h#8,5 (2+15)

1551
Torsten Linß
7. Lob



h#6,5 (2+4)

1719) Raúl Jordan: 1. ... La7 2.Td5 Lxb6 3.c5 La5 4.Ka7 Lb4 5.Kb6 Lxa3 6.Kb5 Lxb2 7.Kc4 Lxa1 8.c2+ Kb2 9.Kd4 Kxb3#. Eine Läuferterre bis ganz nach unten in die Ecke und ohne Maslarmatt (Lxb2) zu bauen, ist ein mutiges Unterfangen, was entsprechend zu würdigen ist, auch wenn es sonst kein wirkliches Thema zu sehen gibt.

1551) Torsten Linß: 1. ... Lb2 2.Te4 Kc5 3.Ka6 Ld4 4.Ka5 Kc4 5.Ka4 Kc3 6.Ka3 Le3 7.Ta4 Lc1#. erinnert ein wenig an das erste Lob: Hier gibt es mit einem Stein weniger nur einen Inder, dafür allerdings auch einen Läuferumlauf. Ins-

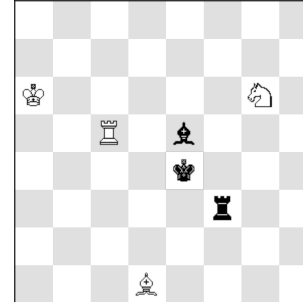
besondere auf schwarzer Seite gibt es eine Menge Leerlauf, weshalb ich dieses Stück an das Ende des Berichts gesetzt habe.

Wir danken Silvio Baier für den zügigen und fundierten Preisbericht, der wie üblich noch 3 Monate offen bleibt. Eventuelle Hinweise, Vorgänger, ... bitte an den Herausgeber senden.

Hilfsmatts und kein Ende ... (25) - Urdrucke

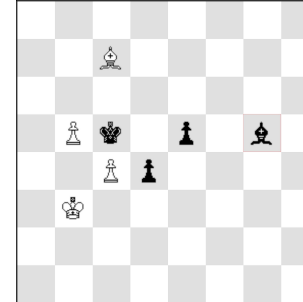
Diese Urdrucke nehmen am Informalturnier 2019/20 teil, aber nicht am Lösewettbewerb!
Die Lösungen stehen unterhalb der Diagramme.

1754 Daniel Papack Berlin
nach Mlle. Piet



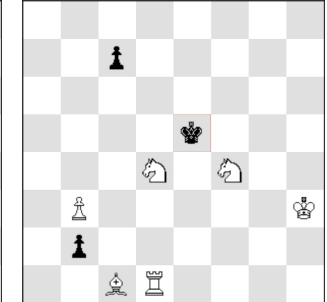
h#2 2 Lösungen (4+3)

1755 Mlle. Pascale Piet
FRA-Saint Jean de Braye



h#2 2 Lösungen (4+4)

1756 Jean Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



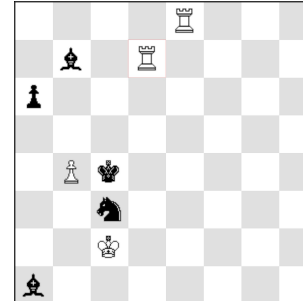
h#2 2 Lösungen (6+3)

1754 (Papack) 1.Ld4 Tc6 2.Kd5 Lxf3#, 1.Td3 Le2 2.Td4 Txe5#. Der Autor gießt hier den 3. Preis von Mlle. Piet (G 157, Nr. 1272) in eine Letztform. In der aristokratischen Miniatur schlägt der wL den sT und der wT den sL. Weißer und schwarzer Funktionswechsel, Blockwechsel auf d4 und Mustermatts.

1755 (Piet) 1.Le7 Lb8 2.Ld6 La7#, 1.Ld8 La5 2.Lb6 Lb4#. „Big work of bishops. Same material for black and white.“ [Autorin] Schwarze Blocks, 1 x Mustermatt. Zu einfach!

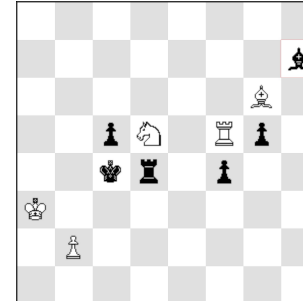
1756 (Carf, J.) 1.b1L Td2 2.Kxf4 Te2#, 1.c5 Te1+ 2.Kxd4 Lxb2#. Opfer des wS, der andere S deckt (Funktionswechsel). Ansonsten keine Gemeinsamkeiten und auch keine MM.

1757 Jean-Francois Carf
FRA-La Ferté Saint Aubin



h#2 2 Lösungen (4+5)

1758 Christer Jonsson
SWE-Skärholmen



h#2 b) sSd4 (5+6)

1759 Bosko Miloseski
MKD-Skopje



h#2 4 Lösungen (6+10)

1757 (Carf, J.-F.) 1.Sd5 Tde7 2.Kd4 Te4#, 1.Lc6 Ted8 2.Lb5 Td4#. Turmverdopplung auf zwei verschiedenen Linien. Matt nach Blocks, aber auch hier keine MM.

1758 (Jonsson) **a) 1.Txd5 b4 2.Td4 Txc5#, b) 1. Sxf5 Ka4 2.Sd4 Sb6#**. Die w Diagonale des Lg6 muss geöffnet werden. Dies gelingt in diesem Forsbergzwilling durch einen Zilahi mit schwarzer Rückkehr nebst Blockwechsel. Alles mit Mustermatts, versteht sich.

1759 (Miloskeski) **1.Dd6 Se2+ 2.Kxd5 Sf4#, 1.Tad6 Sa4+ 2.Kxd5 Sb6#, 1.Thd6 Sxe4+ 2.Kxd5 Sf6#, 1.Ld6 Sb5+ 2.Kxd5 Sc7#**. In diesem reichhaltigen Programm lassen wir den Autor selber sprechen, sonst wird noch etwas vergessen: „Anti-Bristol, anticipatory self-pin, interference by black pinned piece, play on the same square (in B1), pseudo Stocchi blocks, Siers battery, anticipatory half-pin (2 x), pin-mate, mate on the white piece square, interference, self-blocks, distant self-blocks.“ Und das alles vierfach!

Löserliste 2018

		G188	G190	G191	G192	G193	G194	G195	G196	G197	G198	2018	2018	Ges.	Platz	
		60	60	60	60	60	60	60	60	60	65	605	Platz	5612	Ges.	
Michael Schreckenbach	Dresden	60	60	60	60	60	60	60	60	60	65	605	1	4627	1	
Henryk Kalafut	ElmwoodPark (USA)	60	60	59	60	60	60	60	60	60	65	604	2	1139	6	
Joachim Benn	Petershagen	60	58	60	60	55	60	60	60	57	65	595	3	660	9	
Thomas Brieden	Hamburg	60	60	60	60	55	45	55	60	60	60	575	4	3914	2	
Berthold Leibe	Plauen	50	44	47	44	54	40	38	45	35	35	432	5	2083	4	
Eberhard Schulze	Vaihingen		30	24	30	30	24	33	40	18	9	238	6	2555	3	
Manfred Rittirsch	Buch am Erlbach	25	10	20	15	15		40	29	5	15	174	7	249	14	
Volker Zipf	Erfurt	28		19	25			30	15	30	20		167	8	440	11
Claus Grupen	Siegen							33		45		45	123	9	123	18
LG Wicklein/R. Jordan	Jena					10	25	10	15	30	15	105	10	105	19	
Bernd Schwarzkopf	Neuss	20										20	11	941	7	
Hans Gruber	Bobingen	20										20	11	100	20	
Torsten Linss	Hagen									5		5	13	164	16	
Alfred Pfeiffer	Chemnitz	5										5	13	10	27	
Peter Sickinger	Frohburg										5	5	13	5	28	

Anmerkung: G186/187 enthielten den Preisbericht ortho 2015/16, G189 enthielt Udrucke mit deren Lösungen

Da der Einsendetermin (31.01.19) für das letzte Gaudium von 2018 bereits abgelaufen ist, kann ich Ihnen heute schon die Löserliste des vergangenen Jahres präsentieren, obwohl die Lösungen von Gaudium 198 erst im kommenden Faltblatt erscheinen. Unser Dauersieger Michael Schreckenbach hat es wieder mit 100% auf den Sonnenplatz geschafft, obwohl ich in den letzten Heften bewusst einige Löseknaller eingebaut habe. Sie schafften es zwar, die Liste in den vorderen Plätzen etwas zu differenzieren, aber MS entlockte dies nur ein müdes Lächeln, allenfalls ein wenig Schweiß. Also herzlichen Glückwunsch ihm und Henryk Kalafut bzw. Joachim Benn auf den folgenden Treppchenplätzen! Tragisch ist der 2. Platz von HK, der in einem Mehrzüger vergaß, eine wichtige Variante aufzuschreiben. Die restlichen Plätze entnehmen Sie bitte obiger Liste, auch den Gesamtstand der 2018 aktiven Löser. Wer sich für die komplette Dauer-Löserliste von Gaudium interessiert, schaue bitte auf folgende Homepage: <https://www.kunstschach.ch/gaudium.html>. Entgegen aller Tendenzen in anderen Problem-spalten ist die Löserliste schon wieder länger geworden, vielen Dank an alle, die mitgemacht haben! Bitte weiter so! Großen Dank auch an unsere ständigen Kommentatoren Klaus Funk und Bert Kölske sowie an alle, die ab und an wichtige Beiträge leisten.

zu früheren Aufgaben

1719 (Jordan, R.) Gaudium 197, 11/2018, h#8,5. Olaf Jenkner grub noch aus der PDB ein Hilfsmatt aus (siehe P1360471), bei dem der weiße Läufer ebenfalls im Zick-Zack von Rand zu Rand zieht. Also keine Erstdarstellung. Bei RJ bewegt sich der Läufer jedoch vom Rand ins Eck, was, da der Eckzug im Läuferminimal kein Mattzug sein kann, mindestens 1 Zug mehr erfordert und damit erheblich aufwändiger darzustellen ist. Vielen Dank für diesen Hinweis nach Chemnitz! Daniel Papack aus Berlin sandte noch ein schönes Vergleichsbeispiel, in dem ein schwarzer Läufer die auf elegante Art begründeten Zick-Zack-Bewegungen ausführt (siehe in der PDB die P0500418).

DP reichte (ebenfalls vielen Dank!) auch noch 2 weitere Kommentare nach (beim ersten Senden im Nirwana verschwunden!), die ich den Autoren nicht vorenthalten möchte:

1716 (de Haas) Gaudium 197, h#2*. „Ein Hilfsmatt, das mir außerordentlich gut gefällt, da der Autor die Zwangsjacke des heutigen Immergleichen mit seiner starren Ökonomie abwirft und einen erfrischenden Gedanken präsentiert. Die alte Satzform hat schon was für sich. Der Autor wird bestimmt (und leider) Prügel beziehen, da die Bedenkenträger auf vermeintliche ökonomische Sünden hinweisen werden. [Anm. des Herausgebers: Was tatsächlich der Fall war!] Ich nicht. Ökonomisierungsversuche wären der pointierten Idee abträglich.“

1720 (Sickinger) Gaudium 197, s#2. „Der heutige Anspruch erhebt die Erwartung von thematischen Verführungen ... Hier kann man zwar einen f. A. hineindeuten, aber dieser ist doch eher technisch bedingt. Ja - wenn es noch einen zweiten gäbe ...“

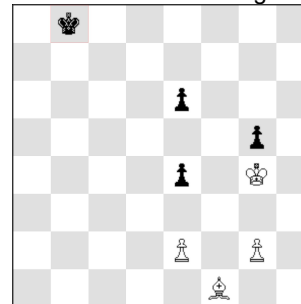
PAS-Läufer ohne Ende (2)

Von den Widmungseinsendungen zum 70. Geburtstag von Harald Grubert sind noch einige PAS-Läufer-Stücke vorrätig, ab und an kommen weitere neu hinzu, fein. Sie sollen in loser Folge veröffentlicht werden. Natürlich nehmen sie am Informalturnier 2019/2020 teil.

1760 Claus Grupen, Siegen
H. Grubert z. 70. Geb. gewid.

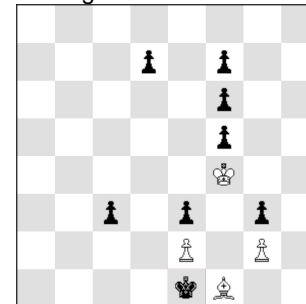
1761 Eberhard Schulze
Vaihingen

1762 Mirko Degenkolbe
Meerane



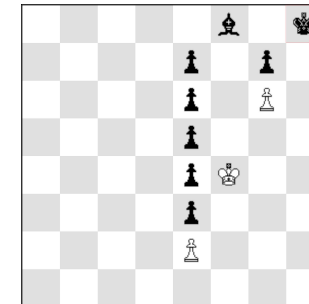
h#5

(4+4)



h#6

(4+8)



h#8,5

(3+8)

1760 (Grupen) **1.Kc7 Kg3 2.Kd6 Kf2 3.Ke5 g4 4.Kf4 Lh3 5.e5 e3#**. Der PAS-Läufer wird befreit und nach einem Block gibt es ein Ideal matt

1761 (Schulze) **1.d5 Kxg3 2.d4 Kf4 3.Kf2 Kxf5 4.Kg3 Kxf6 5.Kf4 g3+ Ke4 Lg2#**. Um den schwarzen König auf sein Mattfeld zu lassen, muss erst g3 geräumt werden (=Kniest mit Switchback), ferner nutzt auch Weiß g3, um seinen PAS-Läufer für das Matt zu befreien.

1762 (Degenkolbe) **1. .. Kxe3 (K~?) 2.Kg8 Kxe4 3.Kh8 Kxe5 4.Kg8 Kxe6 5.Kh8 Kf7 6.e6 (e5?) e4 7.Le7 e5 8.Lf6 exf6 9.e5 fxg7#**. Der wK steht im Schach. Nach dem K-Auswahlschlüssel gibt es ein Aktivopfer des Läufers und ein Eck-Mustermatt durch den wBe2.

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	Diesmal keine!
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informaltourniere:	Jeweils für 2019 + 2020: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	H. Däubler (ortho); R. Kuhn (h#); M. Barth (s#); G. E. Schoen (fairy)